



Die einzigartige Kapelle in Unterliezheim, welche von dem britischen Architekten John Pawson entworfen wurde, ist eine von sieben Kapellen der Siegfried und Elfriede Denzel - Stiftung im Landkreis Dillingen a.d. Donau. Die architektonischen Sehenswürdigkeiten liegen alle an den Radwegen im schwäbischen Donautal und sind somit ideal zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen. Die Orte laden zur Ruhe sowie Besinnung ein und bieten einzigartige Ausblicke in die Landschaft des Landkreises Dillingen a.d. Donau.



Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben Jahresrückblick 2022 FStDP Schwaben



Termine und Veranstaltungen Januar/Februar 2023 Webinarreihe Ehrenamt | Webinar „Verwendungsnachweis“ Gezial +



Informationen aus dem LfP, StMGP und BMFSJ Online-Umfrage zur Vereinbarkeit von Pflege und Ausbildung Unterlagen zur Antragstellung Anerkennung/Förderung



Angebote zur Unterstützung im Alltag Änderung der Hinweise zum Vollzug der Verordnung zur Ausführung der Sozialgesetze (AVSG) Teil 8 Abschnitt 5 bis 8 (VV-AVSG)



Demenz & Pflege & Wissenschaft Demenzrisiko bei Schwerhörigkeit u. Sehverlust | Dokumentation aspekte | Buchtipp: Wohlfühlküche bei Demenz | Familienferienstätten für MmD | „Die unvergessliche Ausstellung“



Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen „Familiencoach Depression“ Vorstellung Pflegestützpunkt Oberallgäu

Informationen aus Ihrer Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben Jahresrückblick 2022 FStDP Schwaben



Jahresrückblick 2022 FStDP Schwaben

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Ein Jahr, zu dessen Beginn wohl niemand recht wusste, ob sich die Corona Situation weitestgehend beruhigen würde und ob sich ein „normaler“ Alltag einstellen würde.

Hinter der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben liegt bereits das zweite Geschäftsjahr. Anfang des Jahres 2022 arbeiteten noch alle Mitarbeiter*innen im Homeoffice. Dies änderte sich ab dem Frühjahr und so konnten wir gemeinsam die Arbeit vor Ort in unseren Büros aufnehmen. Es war für uns ungewohnt aber schön endlich den direkten Austausch unter uns Kollegen zu haben. Positiv entwickelte sich die Corona Lage auch für die weitere Planung und Organisation des Fachstellenjahres. So können wir mit Stolz auf das vergangene Jahr zurückblicken:

Die mittlerweile fest verankerten Webinare der „Demenzinare“ im Frühling und Herbst konnten mit spannenden Themen gefüllt werden. Dieses Jahr fanden die Online-Vorträge zu Themen wie beispielsweise „Ernährung und Demenz“, „Wohnanpassung bei Demenz“ oder „Demenz und Humor“ statt.

Ein großer Erfolg war auch das erstmals selbst durchgeführte Format der „Woche der Angehörigen“ im Rahmen der Dialogforen für pflegende Angehörige. Hier konnten wir insgesamt drei Online-Vorträge für pflegende Angehörige anbieten. Die Themen „Resilienz und Selbstfürsorge“, sowie „Deeskalation und Umgang mit Krisen“ und „Betreuung und Vollmachten“ stießen auf reges Interesse. Eine erfreuliche Resonanz zeigte sich auch bei unseren regelmäßig angebotenen virtuellen Infoabenden. Hier konnten wir das Angebot erweitern und zusätzlich zu Informationen zu den Entlastungs- und Unterstützungsleistungen im häuslichen Bereich auch Themen, wie „Der Weg zum Pflegegrad“ oder „Leistungen der Pflegeversicherung“ anbieten.

Auch die Dritte Bayerische Demenzwoche war durch das Engagement von Ihnen allen ein schwaben- bzw. bayernweiter Erfolg. Wir konnten mithilfe der Gesundheitsregionen Plus Donauries und Neu-Ulm das Projekt „Demenzfreundliche Apotheke“ auf den Weg bringen. Hier wurden Apotheken in den jeweiligen Landkreisen geschult und informiert und sind nun eine niedrigschwellige Anlaufstelle für Betroffene. Zudem informierten wir in der Demenzwoche durch Vorträge vor Ort über



die Angebote zur Unterstützung im Alltag und das Format der ehrenamtlich tätigen Einzelperson.

Bestimmt die Highlights des Jahres 2022 waren die von uns organisierten und durchgeführten Fachtage. Im Juni fand der Fach- und Begegnungstag im Kloster Irsee bereits zum sechsten Mal statt und war von der Zielgruppe der ehrenamtlichen Helfenden gut besucht. Unser Fachtage fand im Juli unter dem Motto „Demenz und weitere Herausforderungen“ im Annahof in Augsburg statt.

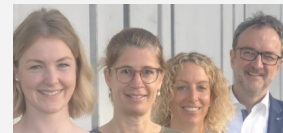
Wir blicken auf eine gute Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort zurück, die wir mit unseren Beratungen unterstützen konnten. Wir konnten viele ehrenamtlich tätige Einzelpersonen informieren und schulen und hoffen, dass dadurch mehr Betroffene die notwendige Unterstützung erhalten. Es konnten zahlreiche Vernetzungs- und Austauschtreffen mit Netzwerkpartnern und Kooperationspartnern, sowie Arbeitsgruppentreffen sowohl online als auch in Präsenz stattfinden. Wir konnten unsere regelmäßig stattfindenden Formate mit Akteuren vor Ort, wie die Fachstellentreffen, die Stützpunkttreffen und die Werkstattgespräche fortführen und konnten diese sowohl in Präsenz als auch auf virtueller Ebene organisieren und abhalten. Hier geht ein großes Dankeschön an allen Beteiligten für

die rege Teilnahme an unseren Austauschtreffen, die vielen Anregungen und Ideen, an deren Umsetzung wir weiterhin arbeiten möchten.

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben ist mittlerweile mit einer höheren Präsenz auf den Social-Media Plattformen Facebook und Instagram tätig. So können wir aktuell mit unseren Kategorien „schon gewusst“ und „die Zahl der Woche“ nützliche und informative Posts mit unserer Zielgruppe teilen. Abschließend möchten wir den Akteuren für ihre wichtige Arbeit im Bereich der niederschweligen Entlastungs- und Unterstützungsleistungen, die so immens wichtig für die betroffenen Familie sind. Auch die Beratungsstellen leisten hier täglich wertvolle Arbeit.


Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest, harmonische Feiertage und für das neue Jahr 2023 Gesundheit und alles erdenklich Gute.

Ihr Team der Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben



Termine und Veranstaltungen Januar/Februar 2023

Webinarreihe Ehrenamt | Webinar „Verwendungsnachweis“ Gezial +

Termine der Fachstelle für Demenz und Pflege	 FACHSTELLE FÜR DEMENZ UND PFLEGE Schwaben
24.01.2023 19:00 - 20:30 Uhr Videokonferenz Anmeldung	Virtueller Informationsabend <i>Die Pflegebegutachtung - der Weg zum Pflegegrad</i> ein Vortrag des MD Bayern

FStDP Bayern: Webinarreihe zum Thema „Ehrenamt gestalten in den Angeboten zur Unterstützung im Alltag“

Die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern startet im Jahr 2023 eine 5-teilige Webinarreihe zum Thema „Ehrenamt gestalten in den Angeboten zur Unterstützung im Alltag“.

Die Reihe möchte Anregungen für die Praxis geben.

Termine: **24.01.2023, 28.03.2023, 23.05.2023, 11.07.2023 und 10.10.2023 jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr.**

Ehrenamtlich Engagierte tragen im großen Maße zum Gemeinwohl unserer Gesellschaft bei. Auch in den Angeboten zur Unterstützung im Alltag sind sie eine wichtige Voraussetzung, denn Nachhaltigkeit geht nur gemeinsam. Obwohl sich fast 40% der Menschen ab 14 Jahren in Deutschland in einem Ehrenamt engagieren und die Tendenz steigend ist, engagieren sich davon ca. 60% nur 2h wöchentlich. Die Zahl derer, die sich 6h und mehr pro Woche engagieren ging seit 1999 kontinuierlich von 23% auf 17% zurück (Freiwilligensurvey 2019). Der Trend zur Arbeitszeitverlängerung und zu flexiblen Arbeitszeiten kann es Menschen erschweren, das eigene Berufsleben und die Familie mit einem Ehrenamt zu vereinbaren. Neben einem Mangel an Ehrenamtlichen werden aber auch immer wieder die Themen Anerkennung und finanzielle Mittel für die Tätigkeiten als Herausforderungen genannt. Inhalte der 5-teiligen Webinarreihe werden neben den Bedingungsfaktoren und Rahmenbedingungen für ein Engagement

Termine	Diverse Veranstalter
24.01.2023 10:00 - 12:00 Uhr Videokonferenz Information & Anmeldung	FStDP Bayern: Webinarreihe "Ehrenamt gestalten in den Angeboten zur Unterstützung im Alltag" Teil 1

- [Veranstaltungskalender](#)
- [Schulungsbörse](#)
- [Schulungstermine ehrenamtliche tätige Einzelperson](#)



auch Chancen der Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung sowie Möglichkeiten der Anerkennungskultur und einer kooperativen Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamtlichen sein.

Alle Termine können unabhängig voneinander besucht werden. Eine Anmeldung zu den einzelnen Webinaren ist direkt beim jeweiligen Termin über das Anmeldeformular möglich. [Hier](#) gelangen Sie zum Veranstaltungskalender der FStDP Bayern und den einzelnen Terminen.

FStDP Bayern und LfP: Webinar

„Verwendungsnachweis“

07.02.2023 10:00 - 12:00 Uhr

Bei dieser Online Veranstaltung wird die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Pflege ein Webinar zum Thema „Verwendungsnachweis“ anbieten. Dieses richtet sich an geförderte Träger von Angeboten zur Unterstützung im Alltag sowie an Fachstellen für pflegende Angehörige. Anmeldeschluss ist der 01.02.2023. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).



Gezial + : Neuer Pflege- & Gesundheitskongress für Augsburg und die Region

10.02.2023 9:00 - 17:30 Uhr, Kongress am Park, Augsburg
Gezial plus bietet Fachvorträge und Podiumsdiskussionen zu den aktuellen Herausforderungen und Trends in der Pflegewirtschaft.

Weitere Informationen, das [Programm](#) und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

GEZIAL+

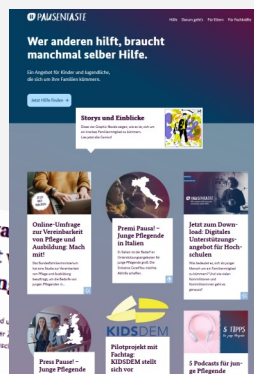


Informationen aus dem LfP, StMGP und BMFSFJ Online-Umfrage zur Vereinbarkeit von Pflege und Ausbildung Unterlagen zur Antragstellung Anerkennung/Förderung

BMFSFJ: Online-Umfrage zur Vereinbarkeit von Pflege und Ausbildung

Das Bundesfamilienministerium (BMFSFJ) möchte junge Pflegernde, die sich in einer Ausbildung befinden und gleichzeitig Verantwortung für Angehörige übernehmen, besser unterstützen. Dazu hat das BMFSFJ im Rahmen des Projektes "Pausentaste" eine Online-Umfrage zur Vereinbarkeit von Pflege und Ausbildung in Auftrag gegeben. Gerne leiten wir Ihnen zur Streuung in Bayern den Link und die Beschreibung zur Umfrage [hier](#) weiter. Die Umfrage läuft noch bis zum 16.12.2022.

Weitere Informationen zum Projekt „Pausentaste“ finden Sie [hier](#).



Unterlagen zur Antragstellung für Anerkennungen und Förderungen von AUA, Fachstellen für pflegende Angehörige und Pflegestützpunkte

Auf der Webseite des Landesamts für Pflege (LfP) finden Sie neben wichtigen Informationen alle notwendigen Unterlagen zur Antragstellung von Anerkennungen und Förderungen im Bereich der Angebote zur Unterstützung im Alltag, der Fachstellen für pflegende Angehörige und der Pflegestützpunkte. Folgende Links führen Sie direkt zu den Informationen und Unterlagen für

- [Angebote zur Unterstützung im Alltag](#)
- [Fachstellen für pflegende Angehörige](#)
- [Pflegestützpunkte](#)

Bei den Unterlagen zur Antragstellung finden Sie nun auch jeweils die Konzeption/Bescheinigung über die Anbindung eines Pflegestützpunktes an eine Fachstelle für pflegende Angehörige.





Angebote zur Unterstützung im Alltag

Änderung der Hinweise zum Vollzug der Verordnung zur Ausführung der Sozialgesetze (AVSG) Teil 8 Abschnitt 5 bis 8 (VV-AVSG)

Änderung der VV-AVSG

Am 31.12.2022 wird eine Änderung der Hinweise zum Vollzug der Verordnung zur Ausführung der Sozialgesetze (AVSG) Teil 8 Abschnitt 5 bis 8 (VV-AVSG) in Kraft treten. Diese beinhaltet insbesondere folgende Neuerungen:

- **Steuerrechtlich veranlasste Anpassung bzgl. Aufwandsentschädigung für ehrenamtlich tätige Einzelpersonen**
Aufgrund aktueller finanzrechtlicher Rechtsmeinung war eine Anpassung von Nr. 1.3.1 Satz 1 Buchst. d VV-AVSG erforderlich. Nach Auffassung der obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder kann in Fällen, in denen nur eine zu pflegende Person betreut wird, regelmäßig von einer sittlichen Pflicht und damit einer Steuerfreiheit der Aufwandsentschädigung i. S. d. § 3 Nr. 36 EStG i. V. m. § 33 Abs. 2 EStG ausgegangen werden.
- **Wegfall des Vertretungserfordernisses für selbstständig tätige Einzelpersonen**
Das Erfordernis der bislang (und schon vor dem 01.01.2021 grundsätzlich für alle Einzelpersonen) geltenden Vertretungsregelung ist aus fachlicher Sicht mittlerweile überholt. In der Praxis stellt sich diese als Hindernis für eine Tätigkeit als Einzelperson dar, da mögliche Träger, die grundsätzlich die Einzelperson vertreten können,

aufgrund eigener enger Personalkapazitäten keine Vertretungspersonen abstellen können und das Pensum anderer selbstständig tätiger Einzelpersonen meist ausgeschöpft ist. Zudem gibt es auch Regionen, in denen es keine anderen Träger oder Einzelpersonen gibt, die eine Vertretung übernehmen könnten, da bayernweit noch nicht flächendeckend Angebote zur Verfügung stehen. Gerade in diesen Regionen ist es wichtig, dass Pflegebedürftige überhaupt Unterstützung von selbstständig tätigen Einzelpersonen in Form der Alltagsbegleitung und haushaltsnaher Dienstleistungen erhalten. Daher erfolgte eine Anpassung von Nr. 1.3.2 VV-AVSG. In jedem Fall bleibt für die Tätigkeit als selbstständige Einzelperson insbesondere Voraussetzung, dass diese über eine entsprechende Fachkraftqualifikation verfügt sowie das Angebot regelmäßig, verlässlich und auf Dauer ausgerichtet ist.

Die Änderung der VV-AVSG wurde bereits im Bayerischen Ministerialblatt verkündet. Sie können diese unter dem folgenden [Link](#) finden.

Die konsolidierte Fassung der VV-AVSG wird nach Inkrafttreten am 31.12.2022, voraussichtlich unter dem bisherigen [Link](#) veröffentlicht werden.



Demenz & Pflege & Wissenschaft

Demenzrisiko bei Schwerhörigkeit u. Sehverlust | Dokumentation aspekte | Buchtipps: Wohlfühlküche bei Demenz | Familienferienstätten für MmD | „Die unvergessliche Ausstellung“

Erhöhtes Demenzrisiko bei einer Kombination aus Schwerhörigkeit und Sehverlust

Eine prospektive Kohortenstudie aus den USA untersuchte über einen Zeitraum von bis zu acht Jahren insgesamt 2927 Menschen über 65 Jahren. Während diesem Zeitraum fanden regelmäßige Hör- und Sehtests sowie eine MRT Untersuchung und eine Abwandlung des Mini Mental State Tests statt. Zu Beginn der Studie war kein Teilnehmer an Demenz erkrankt. In den Studienergebnissen zeigte sich, dass eine gleichzeitige Einschränkung des Hör- und Sehvermögens mit einem um 160% erhöhten Risiko für Demenz assoziiert war. Das Risiko für eine Alzheimererkrankung war bei der kombinierten sensorischen Beeinträchtigung sogar um 267% erhöht. Insgesamt deuten die Daten der Studie darauf hin, dass ältere



Menschen mit einer Kombination aus sensorischen Beeinträchtigungen ein erhöhtes Risiko für die Entwicklung einer Demenz haben. Laut den Autoren sind aber weitere Studien nötig um einen kausalen Zusammenhang zwischen sensorischer Beeinträchtigung und Demenz festzustellen. Durch Hör- und Sehtests ließen sich so zukünftig möglicherweise Senioren mit einem hohen Risiko für die Entwicklung einer Demenz identifizieren.

Den Originalartikel finden sie [hier](#).

Dokumentation aspekte: „Vom Vergessen und Verschweigen - wenn Menschen ihr Gedächtnis verlieren“

Im April 2022 erschien eine Dokumentation im ZDF unter der Rubrik *aspekte* mit dem Thema „Vom Vergessen und Verschweigen - wenn Menschen ihr Gedächtnis verlieren“.



Die deutsche Gesellschaft altert und die Zahl der Demenzerkrankungen steigt stetig. Im Durchschnitt leiden jeden Tag 900 Menschen mehr unter krankhaftem Vergessen. Diese Dokumentation beschäftigt sich mit den Angehörigen und Familien. So schildert zum Beispiel Schauspielerin Andrea Sawatzki von ihrer Kindheit mit dem an Demenz erkrankten Vater oder Musikerin Sarah Straub, wie sie die Erkrankung bei ihrer Großmutter miterlebte. Das Video zeigt auch wie sich das Leben der Familie Seyfahrt verändert, als der Familienvater mit nur 50 Jahren an einer Alzheimer Demenz erkrankt. Dieses Video kann bis zum 01.04.2023 in der ZDF Mediathek unter folgendem [Link](#) abgerufen werden.

Buchtipp: Wohlfühlküche bei Demenz von Sarah Straub

In dem zweiten Buch von Autorin, Psychologin und Sängerin Sarah Straub geht es diesmal um das Thema Ernährung. Mit diesen Rezepten soll der Alltag der Pflegenden und Erkrankten erleichtert werden. Die Rezepte in diesem Buch gehen auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse der Betroffenen ein und sind so konzipiert, dass sie sich auch im stressigen Pflegealltag zubereiten lassen.

Eine Demenzerkrankung führt oft dazu, dass Betroffene vergessen zu Essen, dieses verweigern oder nur noch Appetit auf bestimmte Gerichte haben. Des Weiteren können medizinische Probleme oder Schluckbeschwerden die Essensaufnahme erschweren. Die Rezepte variieren und sollen die Hirnzellen optimal versorgen. So gibt es eine Auswahl von gesunden Speisen, Rezepte für Fingerfood und mediterrane Gerichte, die die Sinne anregen sollen.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen über Autorin und Buch.



Familienferienstätten für Menschen mit Demenz

Im Rahmen der Nationalen Demenzstrategie, welche unter anderem Angebote zur Prävention und Rehabilitation für Angehörige von Menschen mit Demenz aus- und aufbauen möchte, wurden bis Ende 2022 zahlreiche Urlaubsangebote weiterentwickelt.

Um eine Entlastung der pflegenden Angehörigen zu ermöglichen und zeitgleich Menschen mit Demenz eine erholsame Zeit zu bieten, können Urlaube in barrierefreien Familienferienstätten an mehreren Standorten deutschlandweit gebucht werden. Neben den Familienferienstätten, welche bei Bedarf einen Pflegedienst zur Verfügung stellt, gibt es auch weitere Urlaubsprogramme für Menschen mit Handicap, pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen.

Auch in Schwaben finden sich an den Standorten Nonnenhorn, Wertach und Pfronten geeignete Urlaubsangebote.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung, welche gemeinsam mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend an diesen Angeboten arbeitet, stellt in einer Broschüre Erholungsangebote für Menschen mit Demenz vor.

[Hier](#) ist diese Broschüre online abrufbar.



„Die unvergessliche Ausstellung“

Das Thema Demenz braucht mehr Öffentlichkeit. Nur so kann ein Bewusstseinswandel in der Gesellschaft stattfinden und mehr Lebensqualität für Menschen mit Demenz und ihr Umfeld geschaffen werden.

In München ist es uns nun gelungen, eine große Fotoausstellung im öffentlichen Raum auf die Beine zu stellen: Auf 400 Großplakaten sind in der ganzen Stadt ab sofort bis Ende Februar fünf Motive unter dem Titel „Die unvergessliche Ausstellung“ zu sehen. Es sind Fotos des Desideria Care Preis für Fotografie 2022 „Demenz neu sehen“, die einen neuen Blick auf das Thema Demenz richten. Diese Fotoausstellung ist außergewöhnlich, persönlich, mutmachend. Sie zeigt Menschen mitten in ihrem Leben mit Demenz. Auf allen Plakaten ist ein QR-Code, der auf die Microsite <https://unvergessliche-ausstellung.de> führt.

Desideria Care e.V. und Retla e.V. möchten mit der Aktion auch andere Städte inspirieren, das Thema Demenz in die Öffentlichkeit zu tragen und „Die unvergessliche Ausstellung“ zu zeigen.

Die Plakatmotive werden kostenfrei zur Verfügung gestellt. Lediglich die Kosten für Druck und Hängung müssen finanziert werden.

Wenn Sie Interesse haben, die Ausstellung in Ihrer Stadt zu zeigen, dann nehmen Sie gerne mit Desideria Care e.V. [Kontakt](#) auf.





Interessantes aus dem Regierungsbezirk Schwaben und anderen Regionen „Familiencoach Depression“ Vorstellung Pflegestützpunkt Oberallgäu

„Familiencoach Depression“



Familiencoach Depression Hilfe für Angehörige und Freunde

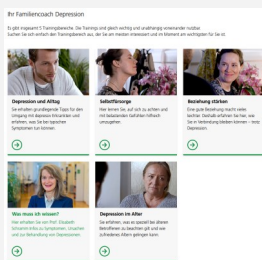
Der „Familiencoach Depression“ ist ein neues Online Angebot der AOK und soll Familienangehörige und Freunde von älteren Menschen zum Thema Altersdepression sensibilisieren.

Laut aktuellen Studien leiden fast 17 Prozent der über 75-Jährigen unter depressiven Symptomen, unter Pflegeheimbewohnern können sogar bis zu 50 Prozent betroffen sein. Depressive Störungen im Alter können zu einem Verlust an Lebensqualität, zu kognitiven Beeinträchtigungen, zu einer erhöhten Suizidgefahr und auch zu einem ungünstigen Verlauf von bereits bestehenden Erkrankungen führen. Es ist bekannt, dass bei Depression im Alter nur selten professionelle Hilfe in Anspruch genommen wird. Gerade deshalb ist „das Einbeziehen und die Information der Angehörigen besonders wichtig“ betont Elisabeth Schramm vom Universitätsklinikum Freiburg, die das Online Angebot mitentwickelt hat.

Dieses Online Angebot ist angelehnt an die Inhalte von psychoedukations-Kursen und informiert über verschiedene Behandlungsmöglichkeiten und kann mit hilfreichen Tipps bei der Bewältigung der Erkrankung helfen, die Belastung von Angehörigen senken und Wege aufzeigen, wie man mit schwierigen Situationen gut umgehen kann.

Den Originalartikel finden sie [hier](#).

[Hier](#) geht es direkt zum Familiencoach Depression.



Vorstellung Pflegestützpunkt Oberallgäu von Birgit Koch

Ein Unfall, ein Herzinfarkt oder eine schwere Erkrankung stellen das Leben der Betroffenen und deren Angehörigen meist unerwartet von einem Tag auf den anderen Tag auf den Kopf. Pflegebedürftigkeit kann jeden treffen, kaum einer plant sie in sein Leben ein und doch werden die meisten im Laufe des Lebens damit konfrontiert, plötzlich selbst auf Hilfe angewiesen zu sein oder die Pflegebedürftigkeit des eigenen Angehörigen mitzuerleben. Oft sind in kurzer Zeit viele Fragen zu beantworten und Ent-

scheidungen zu treffen:

Ist Pflege daheim möglich? Welche Hilfen gibt es? Was kosten sie, wie beantrage ich diese... usw.

Die Strukturen im Pflegebereich sind schwer überschaubar und unterliegen ständigen Veränderungen.

Eine Seniorenbefragung im Jahr 2019, welche im Rahmen des seniorenpolitischen Gesamtkonzepts im Landkreis Oberallgäu durchgeführt wurde ergab, dass es für mehr als dreiviertel der Befragten ein großes Anliegen ist im Bedarfsfall eine neutrale, umfassende und niederschwellige Beratung aus einer Hand in Anspruch nehmen zu können.

Durch den Pflegestützpunkt Oberallgäu, welcher im Februar 2022 seine Arbeit aufgenommen hat, konnte eine solche neutrale Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden.

Ratsuchende erhalten hier eine unkomplizierte, trägerneutrale, individuelle und umfassende sowie kostenfreie Beratung von speziell ausgebildeten und erfahrenen Pflegeberaterinnen. Sie unterstützen dabei, den individuellen Unterstützungs- und Pflegebedarf zu erfassen und erarbeiten gemeinsam mit den Betroffenen die passende Kombination aus den verschiedenen Hilfs- und Unterstützungsangeboten. Das Ziel ist es, die richtigen Bedingungen für die Betroffenen und ihre Familien zu schaffen, damit die Pflege daheim solange wie möglich für alle Beteiligten gut zu bewältigen ist.

Die Beratung kann nach individuellem Wunsch persönlich im Stützpunkt, telefonisch oder via Online-Meeting erfolgen. Gerne kann die Beratung auch daheim bei den Familien stattfinden. Geplant ist außerdem, zusätzliche Sprechstunden an unterschiedlichen Standorten im Landkreis anzubieten.

Der Pflegestützpunkt möchte dabei keinesfalls bestehenden Beratungsstellen ersetzen, sondern zur Vernetzung der regionalen Strukturen beitragen sowie Informationen bündeln und eng mit den Netzwerkpartnern wie Pflegediensten, Sozialdiensten, Behörden, Therapeuten, Selbsthilfegruppen, Ehrenamtlichen, Hospizvereinen und anderen Akteuren zusammenarbeiten.

Träger des Pflegestützpunktes sind die Krankenkassen, der Bezirk Schwaben sowie der Landkreis Oberallgäu. Sie erreichen die Mitarbeitenden des Pflegestützpunktes Oberallgäu Birgit Koch, Nicole Fey-Stöck und S. Menegoni-Breitenberger persönlich im Landratsamt Oberallgäu (Oberallgäuer Platz 2, 87527 Sonthofen), telefonisch unter **08321 / 612996** oder per E-Mail unter pflegestuetzpunkt@lra-oa.bayern.de





Fachstelle für Demenz und Pflege Schwaben

Haubenschloßstraße 3
87435 Kempten
Tel. 0831 / 697143 -15

info@demenz-pflege-schwaben.de
www.demenz-pflege-schwaben.de

Abbestellen des Newsletters möglich unter
info@demenz-pflege-schwaben.de



**Institut für Gesundheit
und Generationen**
IGG

Projekträger:
Institut für Gesundheit und Generationen
Fakultät für Soziales und Gesundheit
Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Kempten

Dieses Projekt wird aus Mitteln des
Bayerischen Staatsministeriums für
Gesundheit und Pflege gefördert.
Dieses Projekt wird aus Mitteln der
Arbeitsgemeinschaft der Pflegekassen in
Bayern und der
Privaten Pflegepflichtversicherung
gefördert.

**Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit und Pflege**



Festhalten,

was verbindet.
Bayerische Demenzstrategie

Bildnachweis

Titelbild: Eckhart Matthäus
Themenbilder: istock
Fachstellenmitarbeiter*innen: Eva Konrad
Schneeflocke: https://cdn.pixabay.com/photo/2015/11/27/08/50/snowflake-1065155__340.jpg
Grafik Save the date: https://cdn.pixabay.com/photo/2017/12/29/10/42/stamp-3047232_960_720.png
Gezial+: <https://www.gezialplus-kongress.de/>
Bilder Pausentaste: <https://pausentaste.de/>
Bild LfP: <https://www.lfp.bayern.de/>
Logo aspekte: <https://www.zdf.de/kultur/aspekte/>
Cover Buch: <https://www.sarah-straub.de/mein-buch>
Urlaubsbroschüre: https://bag-familienerholung.de/wp-content/uploads/2022/05/broschuere_umdf_handicap_pflege_2020.pdf
Logo Desideria Care e.V. und Retla e.V. : <https://unvergessliche-ausstellung.de/>
Bilder Plakate: Desideria Care e.V.
Logo und Bilder Familiencoach Depression: <https://depression.aok.de/>
Logo PSP Oberallgäu: <https://www.oberallgaeu.org/jugend-familie-soziale-hilfen-senioren/pflegestuetzpunkt#/>

Trotz sorgfältiger Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links.
Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.